2019, 72 Seiten, 12.5 x 20.0 cm,
ISBN 978-3-290-18239-7
CHF 12.00 - EUR 10,99
Lieferbar

Christian Zangger

Umbrüche

Schweizerische reformierte Theologie im 20. Jahrhundert

- **Fundierte Übersicht auf knappem Raum**
- **Kurze Porträts von massgeblichen Schweizer**
- **Theologen zu Beginn des 20. Jahrhunderts**

Zweimal in der Geschichte der reformierten Kirche sind bedeutende Impulse von der Schweiz ausgegangen: Das erste Mal vor rund 500 Jahren, als sich unter dem Einfluss Zwinglis, Bullingers und Calvins eine reformierte Kirche bildete, das zweite Mal zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als die religiös-soziale Bewegung und die dialektische Theologie eine kirchliche Erneuerung auslösten.
Diesem zweiten Reformprozess widmet sich Christian Zangger in seinem gut lesbaren Überblick. Er führt ein in die schweizerische reformierte Theologie des 20. Jahrhunderts und stellt die wichtigen Protagonisten vor – Hermann Kutter, Leonard Ragaz, Karl Barth und Emil Brunner –, die alle als Gemeindepfarrer begonnen haben. Er zeigt ihr theologisches Umfeld, ebenso kommen auch pointierte Vertreter der liberalen Theologie in den Blick. Zangger entwirft ein anschauliches Bild dieser Erneuerung, die mit einer kirchlichen und theologischen Selbstkritik begann und in ihrer kritischen Auseinandersetzung mit der Gesellschaft auch Impulse für die Gegenwart zu geben vermag.

Christian Zangger

Christian Zangger, Dr. theol., Jahrgang 1929, war reformierter Pfarrer in Romanshorn, Pfäffikon ZH, Staufen AG und Zürich-Höngg, Dozent für Philosophiegeschichte und engagiert in der kirchlichen Erwachsenenbildung.

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Schaffhauserstrasse 316, 8050 Zürich, Schweiz
+41 43 543 24 30, info@tvz-verlag.ch
www.tvz-verlag.ch